

**Pressekonferenz
Berufsinformationsmesse BIM 2009
am 19. November 2009
im Messezentrum Salzburg**



EuRegio Präsident Landrat Georg Grabner

EuRegio allgemein:

- Zusammenschluss auf kommunaler Ebene: 97 Gemeinden, die beiden Landkreise BGL und TS, die Wirtschaftskammer Salzburg, die Arbeiterkammer Salzburg und einige Privatpersonen als Mitglieder
- Ziel: als Motor und Koordinationsstelle die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in allen Lebensbereichen fördern.
- Dazu zählt natürlich auch der Bereich Bildung als ein wichtiges Thema zur positiven Entwicklung unseres gemeinsamen Wirtschaftsraumes.

Berufsinformationsmesse BIM und EuRegio:

- Zusammenarbeit Salzburg-Bayern seit 2003
- Bayerische Partner: EuRegio, Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein, Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft, Agentur für Arbeit
- Kooperationsvereinbarung wird heute für weitere 3 Jahre (2009-2011) unterzeichnet
- Die Zahl der bayerischen Besucher steigt jährlich an

Einbindung des südostbayerischen Raumes

- Namhafte bayerische Unternehmen auch heuer mit dabei (Kathrein, Hawle, Dragenopharm)
- Info-Truck des Bayerischen Unternehmensverbandes Metall und Elektro und des Verbandes der bayerischen Metall- und Elektro-Industrie parkt heuer erstmals im Freigelände und informiert unter dem Motto „meetME“ SchülerInnen über die Faszination und Vielfalt der Metall- und Elektro-Industrie
- Bayerische Bildungsanbieter wie CJD Berchtesgaden, Chiemseeschule Zimmermann, Privatschulen Dr. Kalscheuer sind auf der BIM vertreten
- Agentur für Arbeit bietet Informationen, Tests und Tipps zum Einstieg in das Berufsleben (+ Infos über Berufsschule Freilassing)
- Vertiefte Berufsorientierung im Rahmen der Weiterentwicklung der Hauptschule zur „Bayerischen Mittelschule“ => 750 SchülerInnen aus den 7. – 10. Jahrgangsstufen der HS des LK BGL wollen die BIM besuchen
- Salzburger und bayerische Schulen werden durch Lehrer-CD-ROM zum Besuch der Messe motiviert

Schwerpunkt „Lebenslanges Lernen“ – Weiterbildung in der EuRegio

- 29 Einrichtungen der beruflichen und privaten Weiterbildung auf einem Gemeinschaftsstand (Motto „Es gibt ein Leben nach der Schule“) informieren die Messebesucher über ihre aktuellen Herbstprogramme, Neuigkeiten im Bildungsbereich und aktuelle Schwerpunkte
- Attraktives Rahmenprogramm am Stand (Quizspiele Englisch/Handwerk, Kräuter testen, Trommeln, Sudoku/Scrabble-Spiele vor Ort ausprobieren)
- Gewinnspiel (Bildungsgutscheine, Bücher, CDs als Preise)
- Informationsveranstaltung am Freitag, 20.11.2009, 13.30 Uhr Galerie C „TOP-Themen aus der Bildungsregion Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein“ (Vorträge und Diskussionen zu Themen wie „Lehre mit Matura“, Frauenspezifische Aus- und Weiterbildungskurse, „Aufstiegsfortbildungen und deren Förderung“)

Wer profitiert von der Messe?

- SchülerInnen: Informationen zur Berufswahl (aus dem großen Angebot möglichst den richtigen Beruf finden), zu Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten
- Schulen: gezielte Information und Beratung über die eigenen Angebote
- Unternehmen/Innungen: Vorstellung von Berufsbildern, Lehrlingsgewinnung (sind die später dringend benötigten Fachkräfte), Imagepflege
- Erwachsene: Informationen aller Erwachsenenbildungs-Einrichtungen → lebenslanges Lernen

Fazit:

Wir sind im EuRegio-Raum ein Lebens- und Wirtschaftsraum.

Unser Leitziel war und ist es, die BIM zu einem euRegionalen Informationszentrum für Bildung und Wirtschaft zu entwickeln. Wir haben auf diesem Weg schon viel erreicht und werden diesen – nicht zuletzt dank der Kooperationsvereinbarung, die anschließend unterzeichnen werden und die wieder für 3 Jahre abgeschlossen wird - konsequent weiter verfolgen.

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit soll dazu dienen, die Stärken der Region zu bündeln – Messen wie die BIM dienen dazu, die bestehenden guten Kontakte weiter zu vertiefen.

Dank an:

- Wirtschaftskammer Salzburg
- Partner, Unterstützer, Förderer der BIM 2009